

Arbeitsgruppe
„Ökonomisierung/Kommerzialisierung“

Tätigkeitsbericht 2022/2023

Koordinatoren:

Matthias Kettner (kettner@uni-wh.de)

Mitglieder:

Joachim Steller; Matthias Beckmann; Ulrich Deichert; Florian Gerheuser; Armin J. Grau; Friedrich Heubel; Frido Himmelsbach; Horst Imdahl; Matthias Kettner; Laura Litzius; Heinz Naegler; Franziska Prütz; Caroline Rolfes; Birke Schneider; Konrad Schwager; Rudolf Seeliger; Thomas Strohschneider; Klaus Thielmann; Klaus Voelker; Thomas Weigel

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte: Zielsetzung: Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich seit 2006 mit Formen, Ursachen und Folgen von Kommerzialisierung/Ökonomisierung/Merkantilisierung im Gesundheitswesen. Buchveröffentlichungen: Die Privatisierung von Krankenhäusern- Ethische Perspektiven (2010), Strukturwandel und therapeutische Interaktion im Krankenhaus (2012, Ehtik Med Schwerpunktheft), Professionslogik im Krankenhaus – Heilberufe und die falsche Ökonomisierung (2015).

Arbeitsschwerpunkte des letzten Jahres: Die Leitung der AG wechselte von Friedrich Heubel, dem verdienstvollen Gründer und langjährigen Leiter, interimistisch zu Joachim Steller und Matthias Kettner. Die AG führte drei Treffen online durch und diskutierte (Dez. 22) über die Zukunftsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und dem UKGM/Rhön AG; (Feb. 23) über jetzige und alternative Formen der Krankenhausfinanzierung, hierzu wurde ein Gastreferent vom VDÄÄ eingeladen und eine Argumentsammlung angelegt; (Juli 23) über das Eckpunktepapier der Regierungskommission zur KH-Reform.

Geplante Aktivitäten: Diskussion über eine organisationsethische Diagnose zur Zerrissenheit der Ärzteschaft (F.Heubel), Konsequenzen für die laufende KH-Reform, sowie Möglichkeiten für die Stärkung des ärztlichen Professionsbewusstseins.

gez. Matthias Kettner